

Soda-Club erfrischt sich mit IBM System i5.



Überblick

■ Die Aufgabe

Upgrade der bestehenden ERP-Landschaft und Implementierung eines Konzeptes zur Hochverfügbarkeit

■ Die Lösung

Zwei i5 520 bilden mit Quick-EDD ein hochverfügbares Cluster, verfügen über in Echtzeit replizierte Daten und stellen im Falle eines Failovers den ausfallsicheren Betrieb sicher

■ Die Vorteile

Leistungsstarke 64-Bit-POWER5+-Prozessoren, Hochverfügbarkeit durch Quick-EDD, einfache Administration, niedrige TCO, skalierbare Architektur

Die Soda-Club GmbH gehört in Deutschland zu den führenden Anbietern von Trinkwassersprudlern mit hohen Qualitätsstandards und besten Serviceleistungen für Handel und Endverbraucher. Das Erfrischungssystem bietet die Möglichkeit, Trinkwasser individuell aufzusprudeln oder leckere Soft-Drinks selbst herzustellen. Es besteht aus den Soda-Club-Trinkwassersprudlern, CO₂-Zylindern, Sodamixes und den Soda-Club-PET-Flaschen. Sprudelnde Erfrischung ist immer verfügbar, lästiges Kistenschleppen entfällt und die pfandfreien PET-Flaschen müssen nicht zurückgebracht werden.

Dass die Kunden ihren Durst gern mit Soda-Club löschen, belegt die aktuelle Haushaltspenetrationsrate von rund 30%. Zu der führenden Marktposition nachhaltig beigetragen hat die konsequente Weiterentwicklung der bestehenden Soda-Club-Produkte sowie die Einführung trendorientierter Innovationen.

Schon 1994 kamen die ersten Produkte der Marke Soda-Club auf den deutschsprachigen Markt. Soda-Club etablierte sich damit direkt als einer der führenden Hersteller.

Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der 1991 gegründeten Soda-Club-Gruppe, des weltweit führenden Herstellers von Trinkwassersprudlersystemen für den Privathaushalt. Die international tätige Soda-Club-Gruppe stellt selbst die Sprudlersysteme und das Zubehör her und vertreibt sie sowohl im einheimischen Markt als auch in europäischen Nachbarländern wie den Beneluxstaaten, Frankreich, Österreich, der Schweiz und England.

Applikationen meistern logistische Herausforderung.

Vier Anlagen sorgen im 7x24-Stunden-Betrieb für die Wiederbefüllung der Alco2jet-CO₂-Zylinder. Gesteuert werden sie seit 2004 durch ein ERP-System, in dem alle Geschäftsprozesse abgebildet sind. Soda-Club setzt dazu Brain XPPS ein, mit dem 104 Named User arbeiten. Ergänzt wird es durch die DCW-Software mit der sich 20 Named User um die Finanzbuchhaltung kümmern. Die Aufträge werden in einem CRM-System erfasst, aufbereitet und an die Applikationen übergeben.

Die nahtlose Zusammenarbeit der Applikationen meistert die logistische Herausforderung, die Soda-Club tagtäglich vollbringt. Obgleich hauptsächlich Wiederverkäufer beliefert werden, erfolgt die Betreuung der rund 13 000 Kunden ganz individuell. Vom europaweiten Fach- bis zum Großhandel reicht die Palette, was die Verpackungseinheiten sowie den Versand aufwändig gestaltet. Soda-Club betreibt zudem ein großes Lager, die Logistik wird jedoch ohne eigene Flotte bewältigt. Als Partner sind die Post, Paketdienste sowie Speditionen im Einsatz.

Aus strategischen Gründen setzt Soda-Club nun auf IBM System i-Server. Instanzen für Entwicklung, Test und Produktion von Brain XPPS sowie DCW laufen hier parallel. Die wachsenden Anforderungen von DCW erforderten einen Server mit noch höherer Leistung. Betreut wird Soda-Club vom IBM Business Partner ALCO aus Idstein. ALCO installierte zunächst eine System i820, um Szenarien zu testen, Eckdaten zur Konfiguration zu sammeln sowie die Hochverfügbarkeit durch Quick-EDD aufzuzeigen.

Erhöhte Verfügbarkeit der Systeme durch Quick-EDD.

Quick-EDD erlaubt die Online-Replikation der Datenbank in Echtzeit – ganz gleich, ob von einem produktiven System i auf ein Backup-System oder von einer Logischen Partition (LPAR) in eine andere. Die Software repliziert unter effizienter Nutzung der CPU vollständig alle Systemobjekte und Datenbanken. Selbst Systemfehler können mithilfe der Resynchronisation korrigiert werden. Zudem ermöglicht Quick-EDD die selektive Verteilung der Datenbank bzw. die Aufteilung auf verschiedene Applikationen und Plattformen.

Soda-Club hat sich für das hochverfügbare Konzept mit System i und Quick-EDD von ALCO entschieden. Djordje Nikolic, Leitung Information Services/CIO bei der Soda-Club GmbH: „Unsere Anlagen laufen rund um die Uhr. IBM System i5 hält unser Unternehmen am Sprudeln und Quick-EDD sichert zusätzlich, dass in unserer Wiederbefüllung jederzeit alles fließt.“ Stück für Stück wurden mittels Quick-EDD die Daten auf die neuen Systeme umgezogen und die ERP-Landschaft erneuert. Durch die Möglichkeit der selektiven Verteilung konnte alles im laufenden Betrieb realisiert werden.

Cluster aus i5 lässt Geschäftsprozesse sprudeln.

Die beiden IBM System i5 520-Server bilden ein hochverfügbares Cluster. Sie sind mit je einem POWER5+-Prozessor, 3-GB-Hauptspeicher und 350-GB-Plattenspeicher ausgestattet. Das i5/OS sowie die Daten der DB2-Datenbank liegen auf beiden Systemen gespiegelt in RAID5 vor. Das Produktionssystem mit 1 200 CPW steht im Rechenzentrum von Soda-Club und ist via VPN mit dem 600 CPW starken Backup-System verbunden, das bei ALCO in Idstein steht. Der IBM Business Partner erbringt remote den Support für die Server und sichert über das zweite System auch die Daten auf LTO-3-Bändern. Bei einem Systemausfall etabliert Quick-EDD innerhalb von Minuten automatisch das andere System und stellt die Produktion unterbrechungsfrei sicher.

Auf dem Backup-System werden täglich um 22 Uhr detaillierte Reports generiert. Mit dem Wechsel auf die neue Plattform hat sich die Dauer mit drei Stunden auf die Hälfte reduziert. Die Reports geben Auskunft über die Auslastung und den aktuellen Umsatz der Anlagen. Obwohl die Auswertung abseits des Produktionssystems erfolgt, sind die Ergebnisse durch die Replikation der Daten absolut aktuell.

Mit den neuen i5-Systemen kann Soda-Club seinen Marktanteil in Europa weiter ausbauen. Umfragen haben ergeben, dass großes Interesse am Einsatz von Glasflaschen als Ergänzung zu den Flaschen aus PET besteht. Aktuell bereitet sich das Unternehmen auf deren Einführung vor. Auch für weitere Entwicklungen sieht Djordje Nikolic den Spielraum: „Soda-Club macht aus Wasser ein erfrischendes Erlebnis. i5 in Kombination mit Quick-EDD bildet die Basis, dass diese Quelle ununterbrochen weitersprudelt!“

Technische Daten.

Zwei i5 520, i5/OS, DB2/UDB, Quick-EDD, Brain XPPS, DCW



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

DB2, i5/OS, POWER5+ und System i sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.